



## Blauer Engel

Der Blaue Engel ist das älteste Umweltzeichen der Welt. Papiere, die den Blauen Engel tragen, wurden ausführlich auf Herstellungsweise, Zusammensetzung und Weiterverarbeitung geprüft und bestehen zu 100% aus Altpapier (Recyclingpapier). Ihre Hersteller verzichten auf den Einsatz umweltbelastender Chemikalien, Färbe- und Bleichmittel. Wichtige Voraussetzungen bei der Vergabe des Blauen Engels sind der sparsame Einsatz von Rohstoffen, ein geringer Energieverbrauch und die ökologisch einwandfreie Entsorgung von Produktionsabfällen.

Beim Papierkauf bietet allein der Blaue Engel eine Garantie für höchstmöglichen Altpapiereinsatz, maximalen Wald- und Ressourcenschutz sowie strengste Kriterien beim Chemikalieneinsatz.



## FSC – Forest Stewardship Council

Der FSC (Forest Stewardship Council) ist eine gemeinnützige, internationale Mitgliederorganisation, die sich weltweit für eine umweltgerechte, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragbare Waldwirtschaft einsetzt. Die strengen FSC-Standards regeln die verantwortungsvolle Bewirtschaftung von Naturwäldern und Plantagen. Ein wichtiges Element ist die lückenlose Rückverfolgbarkeit über alle Verarbeitungs- und Handelsstufen hinweg. Sowohl die Waldbewirtschaftung als auch die Absatzkette wird durch unabhängige Unternehmen zertifiziert. Das FSC-Label genießt das Vertrauen der führenden Umweltorganisationen.



## PEFC – Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes

PEFC ist ein transparentes und unabhängiges System zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Die Kriterien in den verschiedenen nationalen Standards bewegen sich in der Regel auf dem Niveau der guten Forstpraxis, die im jeweiligen Land üblich ist.

Für die Schweiz wurden die nationalen Kriterien für die Waldbewirtschaftung nach FSC und PEFC unter der Leitung des BAFU entwickelt; die beiden Kriterienkataloge sind identisch. Schweizer PEFC-Holz entspricht also den gleichen Kriterien wie Schweizer FSC-Holz.



## Nordischer Schwan – Nordisches Ökolabel

Das Nordische Umweltzeichen wird vor allem in seinem Ursprungsgebiet Skandinavien verwendet. Die Kontrolle erfolgt durch die nationalen Organisationen. Der Schwerpunkt der Beurteilung liegt in der Produkteherstellung, weniger in der Rohstoffherkunft. Die Kriterien umfassen den gesamten Lebenszyklus: Rohstoffe, Energie- und Wasserverbrauch, Emissionen, Abfallmanagement, zertifizierter Faseranteil, Chemikalieneinsatz und Recyclingfähigkeit des Produkts.



## EU Ecolabel

Das europäische Umweltzeichen EU Ecolabel (auch EU-Blume genannt) wurde 1992 in allen Mitgliedstaaten der EU eingeführt. Es wird für über 20 Produktgruppen vergeben, unter anderem für Papier. Die Vergabe und Kontrolle erfolgt durch nationale Kompetenzstellen innerhalb der EU. Für Druck- und Kopierpapiere gewinnt das Label langsam auch in der Schweiz an Bedeutung. Die Kriterien umfassen den gesamten Lebenszyklus: Rohstoffe, Energie- und Wasserverbrauch, Emissionen, Abfallmanagement, zertifizierter Faseranteil, Chemikalieneinsatz und Recyclingfähigkeit des Produkts. Die Kriterien des EU Ecolabels sind in weiten Teilen identisch mit denen des Nordischen Schwans.



## Recyclingzeichen

Diese Labels sind nicht geschützt und zertifiziert. Sie sagen nichts über die Produktqualität aus. Sie deklarieren entweder den Recyclinganteil oder geben Auskunft darüber, ob das Produkt dem Recycling zugeführt werden kann.



## Klimaneutrales Drucken

myclimate – The Climate Protection Partnership, ein ETH-Spin-off, ist eine gemeinnützige Stiftung unter Schweizer Recht, die 2002 gegründet wurde. Ziel der Stiftung ist, einen Lösungsansatz für umweltverträglicheres Handeln anzubieten. myclimate will den Klimaschutz über die drei Ebenen Vermeidung, Reduktion und Kompensation fördern. Um besonders verantwortungsbewusste Unternehmen auszuzeichnen, hat myclimate das Klimaneutral-Label und das Performance-Label entwickelt. Das Klimaneutral-Label wird vor allem eingesetzt, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen von einzelnen Produkten zu kompensieren. Das Performance-Label zeichnet die Unternehmen aus, die neben der Kompensation ihres Treibhausgas-Ausstosses zusätzliche Anstrengungen unternehmen, ihre klimarelevanten Emissionen zu vermeiden und zu reduzieren.